

1. Erntebblatt Fokusgruppe 2 – HDH Uni-Staat

31.1.2012, 17-19.30 Uhr, Rathaus Heidenheim

Sitzungsleitung: Ursula Ammermann, citycom München, info@citycom-muenchen.de

TeilnehmerInnen: Prof. Andreas Mahr, Fabian Bartoszek (stv. Themenpate), Cornelia Kirchmayr, Thomas Ille, Horst Neugart, Stefan Hornischer, Dr. Katinka Schule-Ostermann, Klaus Kögler

Themen / Inhaltliche Schwerpunkte

- Festlegen von Zielen, Maßnahmen und Schwerpunkten für die Fokusgruppe
- Weitere Schritte / Programm für die nächste Sitzung
- Klärung der Arbeitsweise: Rollen; Termine; Vereinbarungen zur Zusammenarbeit

Ergebnisse

Die Fokusgruppe will zwei Schwerpunkte verfolgen:

Erstellen einer Bedarfsanalyse für Studien-/Weiterbildungsangebote in HDH:

Es wurde diskutiert, was an Studienangeboten in HDH vorstellbar und realisierbar ist: Wo sind die Stärken der HDH - Hochschullandschaft? Wo sehen wir Nischen für qualifizierte Studienangebote? Welches Studienniveau wollen wir haben? Welche Qualifikation bieten wir als Abschluss an? Welche Größenordnung ist anzustreben? Wo ist welcher Bedarf an wissenschaftlichen Weiterbildungsmöglichkeiten? Die demografische bundesweite Entwicklung muss beachtet werden. Es wird die Frage aufgeworfen, welches Flair, welche Angebote HDH braucht, um junge Leute zum Studieren nach HDH zu holen und die einheimische Jugend zu halten. Eine Bedarfsanalyse auch an HDH – Schulen wird vorgeschlagen: Welche Angebote brauchen Schüler? Was sind die Voraussetzungen, dass sie in HDH studieren? Jeder 2. Student an der DHBW kommt z.B. aus einem Umkreis von 50 Kilometer.

Erstellen einer Konzeption HDH als Uni-Stadt

In HDH sieht die Fokusgruppe Nischen für Studiengänge in Bereich Geisteswissenschaften (Musik, Film, Theater, Sport, Kunst, neue Medien...) und im Bereich neuer Energien. Mit HDH - Unternehmen ist zu besprechen, was sie an beruflicher Qualifikation benötigen. Bereich Medizin und Gesundheit: Die DHBW wird im Frühjahr als 4. Fakultät den Studiengang Medizin (Pflege, Physiologie, MTA, Logopädie...) in Kooperation mit dem Klinikum einrichten.

Die Fokusgruppe schlägt vor, Kooperationsmöglichkeiten mit den HDH - Partnerstädten und Hochschulen (z.B. Ulm), Instituten, Ministerium etc. auszuloten.

Beispiele für vergleichbare Größenordnungen sind: Campus Heilbronn, Zeppelinuniversität Friedrichshafen, SRH-Gruppe Ellwangen, Studienzentrum Fernuniversität Hagen in Schwäbisch-Gmünd, Donau-Universität für Weiterbildung Krems mit ihren Ablegern auch in Deutschland.

Verabredungen / Nächste Schritte / Nächster Termin

Mitglieder der Fokusgruppe klären bis zur Sitzung am 29.3.2012 Angebot und Bedarf: Was gibt es an Studienangeboten und was fehlt an Studienangeboten im Bereich neue Energien und Geisteswissenschaften im Umfeld von 200 Kilometern um HDH? Internetseite www.hochschulkompass.de. Was bieten die Partnerstädte an? **Termine:** Fokusgruppensitzung: 29.3.2012, 13.30 – 16 Uhr, Rathaus
Fokusgruppensitzung: 27.4.2012, 13.00 - 15.30 Uhr, Rathaus